

tribüne linz
Theater am Südbahnhofmarkt

2025
April & Mai & Juni

Presseinformation
Drei-Monats-Programm der Tribüne Linz

| Liebe Kulturredakteurinnen und -redakteure!

Mit dieser Presseinfo geben wir Ihnen einen Überblick über unser Programm bis Spielzeitende. Gemeinsam mit unseren Gastspieler*innen freuen wir uns, es Ihnen hiermit zu präsentieren:

Unsere Eigenproduktion **KLEINE EHEVERBRECHEN** geht mit zwei zusätzlichen April-Terminen in die Verlängerung. **DER VORLESER** war schon verlängert und wandert nun ganz in unsere Schulschiene, wo sich auch Schulklassen an Vormittagen der Erinnerungskultur widmen können. Wer Bernhard Schlinks Meisterwerk am Abend verpasst hat, kann ebenfalls unsere Vormittagsvorstellungen besuchen.

Bei **MALALA** von Flo Staffelmayr und **OUT! – GEFANGEN IM NETZ** von Knut Winkmann haben wir ebenfalls neue Vormittagstermine programmiert, Lehrkräfte können aber auch individuelle Terminwünsche an uns herantragen. Beide Präventionsstücke sind hochaktuell, zeigen den Wert von Bildung und Face-to-Face und können gegen Extremismus, Antifeminismus und Cybermobbing wappnen. Am 5. Juni gibt es sodann im Rahmen von SCHÄXPIR eine weitere Eigenpremiere.

Weitere abendliche Theaterstücke gibt es als Gastspiele in unserem Haus, so etwa **GOTT** von Ferdinand von Schirach. Das eindringliche Stück zum Tabuthema Sterbehilfe ist noch an vier Terminen zu sehen.

Bizarr-humorvoll geht es zu beim Sketche-Abend **FAST FERTIG** der neuen hiesigen Formation Kollektiv kreativ. Und aus Wien kommt wieder das großartige theater.wozek zu uns. Diesmal hat das junge Ensemble **ANTIGONE** im Gepäck und zeigt eine moderne Fassung des Klassikers. Dabei geht es nicht nur um Antigones Konflikt mit dem mächtigen und korrupten Kreon, der einen unmenschlichen Befehl ausspricht, sondern auch um ihre Frage an sich selbst, warum sie zu sterben bereit ist.

Neben Theaterproduktionen halten wir auf unserer Bühne auch wieder viel Platz für weitere Genres und spontane Formate bereit. So gibt es wieder den begehrten **STAHLSTADT POETRY SLAM** der Wortwerkler, **DIE IMPROPHETEN** kommen mit einem ganz neuen Format, um dem Publikum die Zeit zu veredeln, und beim **STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE** werden wieder absurde Vorträge improvisiert.

In Sachen Musik gibt das Grazer Duo **EVA PLANKTON** voller Hingabe experimentellen Pop und **GOTTFRIED GFRERER** bietet in seiner Fingerstyle Night einzigartigen „Gfrerersound“.

Mit seinem Chanson-Abend **LIEDER VOM LEBEN** lädt Rudi Müllehner alias Raul zu einem Benefizkonzert zugunsten des Vereins LEBENSBLÜTEN, wobei er einen Querschnitt aus seinem 30-jährigen Liedermacherschaffen bringt. Ebenfalls ein Benefizabend ist **EIN ABEND FÜR BILDUNG UND MUTIGKEIT**, an dem Denice Bourbon und Stefanie Sargnagel solidarisches Kabarett machen.

Unter dem Titel **ALLER ENDE IST SCHWER** sind auch noch Othmar Auberger und Konrad Paul Liessmann mit einer Buchpräsentation & Podiumsdiskussion bei uns zu Gast und der Kleinkunstabend **MISCHMASCH** mit Günther Lainer & Hausband zeigt in nicht mal zwei Stunden, was auf einer Bühne so alles möglich ist.

Auch wir versuchen immer, auf unserer Bühne vieles möglich zu machen und freuen uns wie immer über Ihre Berichterstattung sowie auf Ihr Kommen!

Herzlichen Dank & liebe Grüße,
Cornelia Metschitzer & Rudi Müllehner
Theaterleitung

THEATERTEAM 2025

SCHAUSPIEL Friedrich Eidenberger, Lisa Kröll, Rudi Mülleher **LIVE-MUSIK** Rudi Mülleher **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **TECHNISCHE LEITUNG** Elias Krenn **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **LEITUNG PUBLIKUMSSERVICE** Leopold Spoliti **PUBLIKUMSSERVICE** Clara Gerl, Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Silvia Metschitzer, Leopold Spoliti **PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Cornelia Metschitzer **FOTOGRAFIE** Leopold Spoliti, Reinhard Winkler **GRAFIK & WEB** Rudi Mülleher **ASSISTENZ DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti **KÜNSTLERISCHE LEITUNG & GESCHÄFTSFÜHRUNG** Cornelia Metschitzer, Rudi Mülleher

ZUR TRIBÜNE LINZ

Die TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt ist ein freies und produzierendes Theaterhaus mit einem ganzjährigen Spielbetrieb für Erwachsene und Jugendliche. Mit einem Mix aus Eigen- und Gastproduktionen sowie unserer Schulschiene können wir in der Linzer Eisenhandstraße Angebote für viele Generationen quer durch viele Sparten der darstellenden Künste, der Musik und der Literatur machen und uns damit einem breiten Publikum öffnen.

| Infos & Karten

0699 11 399 844

karten@tribuene-linz.at

www.tribuene-linz.at (Print@Home & Online-Reservierung)

| Theateradresse

TRIBÜNE LINZ

Theater am Südbahnhofmarkt

Eisenhandstraße 43

4020 Linz

| Pressekontakt

Cornelia Metschitzer

0699 11 399 844

cornelia.metschitzer@tribuene-linz.at oder leitung@tribuene-linz.at

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite.

Druckfähige Fotos finden Sie dort unter: www.tribuene-linz.at/presse

Wir danken für Ihre mediale Begleitung!

||| UNSER DREI-MONATS-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Sechs **Eigenproduktionen** und elf verschiedene **Gastspiele**

| **Eigenproduktionen**

wieder ab **MO 07.04. 10:00**

MALALA von Flo Staffelmayr

Theaterstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

DI 08.04. + DO 24.04. (zum letzten Mal), jeweils 19:30

KLEINE EHEVERBRECHEN

Theaterstück von Eric-Emmanuel Schmitt

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

wieder ab **DO 10.04. 10:00**

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Jugendstück über Cybermobbing von Knut Winkmann | 12+

wieder ab **MI 23.04. 10:00** (nur noch an Vormittagen)

DER VORLESER

Theaterstück nach dem Roman von Bernhard Schlink

In einer Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

MI 28.05. 19:30

RAUL – LIEDER VOM LEBEN

Benefizkonzert zugunsten des Vereins LEBENSBLÜTEN

DO 05.06.10:00

Eigenpremiere: Koproduktion im Rahmen von SCHÄXPIR

| **Gastspiele**

wieder ab **DO 03.04. 19:30** | Theater | Austria Theater Werke

GOTT

Von Ferdinand von Schirach

SA 05.04. 19:30 | Konzert

EVA PLANKTON

Progressive Pop | Eva Plankton (voc.), Peter Taucher (guit.)

MI 09.04. 19:30 | Buchpräsentation | Freunde zeitgenössischer Dichtung

ALLER ENDE IST SCHWER

Lesung mit Othmar Auberger & Podiumsdiskussion mit Konrad Paul Liessmann

DO 10.04. 19:30 / DO 08.05. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

SA 12.04. 19:30 | Improtheater

DIE IMPROPHETEN

Die Veredelung der Zeit

FR 18.04. / MI 18.06. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas
STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE
Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

FR 25.04. 20:00 | Benefizkabarett
EIN ABEND FÜR BILDUNG UND MUTIGKEIT
Solidarisches Kabarett mit Denice Bourbon & Stefanie Sargnagel

SA 26.04. 19:30 | Sketche | Kollektiv kreativ
FAST FERTIG
Uraufführung eines zynischen Sketcheabends

MI 30.04. 11:00 + 19:30 | Theater | theater.wozek
ANTIGONE – Ich weiß nicht, warum ich sterben will
Frei nach Sophokles und Jean Anouilh

FR 09.05. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival
GOTTFRIED GFRERER
Fingerstyle Night

DO 15.05. 19:30 | Kleinkunst
MISCHMASCH
Günther Lainer & Hausband (Thomas Mandel & Daniel Oman)

Auf den folgenden Seiten finden Sie das gesamte Drei-Monats-Programm chronologisch mit Terminen und den Namen der Mitwirkenden.

Den kalendarischen Spielplan finden Sie anbei bzw. auf www.tribuene-linz.at/presse.

DAS PROGRAMM IM DETAIL

wieder ab DO 03.04. 19:30 | Theater | Austria Theater Werke

| GOTT

Von Ferdinand von Schirach

Der 78-jährige ehemalige Architekt Richard Gärtner möchte seinem Leben ein Ende setzen. Dies soll, so sein Wunsch, ganz legal mit der Hilfe seiner Hausärztin geschehen, welche ihm ein todbringendes Mittel besorgen soll. Für die Ärztin kommt das aus ethischen Gründen nicht in Frage. Das Besondere an dieser Situation: Herr Gärtner leidet weder an einer physischen noch an einer psychischen Erkrankung. Er möchte einfach nur sterben.

Richard Gärtners Fall wird nun im deutschen Ethikrat mit Sachverständigen aus dem Bereich Verfassungsrecht, Medizin und Kirche diskutiert. Sein Anliegen wird von seinem Anwalt Herrn Biegler vertreten, dessen Methodik so manchen Experten aus dem Konzept bringt. Strittig ist dabei nicht die Frage, welche Formen von Sterbehilfe für Ärzte straffrei sind, sondern, ob Mediziner dem Wunsch eines Sterbewilligen gerecht werden müssen – egal ob alt, jung, gesund oder krank.

Am Ende richtet sich die Vorsitzende des Ethikrates direkt an das Publikum mit der Frage: Soll Richard Gärtner das tödliche Präparat bekommen, um sich selbstbestimmt das Leben zu nehmen?

REGIE Karin Huemer-Klinger **SCHAUSPIEL** Erwin Friedl, Eva Hoschek, Andreas Huemer, Johannes Minichmair, Sabine Pfeiffer, Johannes Renoldner, Sina Zrost **LICHT & TON** Charly Langzauner
PRODUKTIONSLEITUNG Otto Kitzmüller

TERMINE

DO 03.04. 19:30

FR 04.04. 19:30

SO 06.04. 17:00

FR 11.04. 19:30 **zum letzten Mal**

SA 05.04. 19:30 | Konzert

| EVA PLANKTON

Progressive Pop

From „melancholic lost“ to „hypnotic grooves and experiment“

Fragilität, sphärische Melancholie und treibende Beats: In seinen Eigenkompositionen besticht das unnachahmliche Grazer Duo nicht nur auf Ö1 mit hoher musikalischer Qualität und durchdringenden Geschichten.

Auf Basis von Pop, mit Einflüssen aus Jazz, Soul oder Rock wird hier Intimität und Ekstase, Ehrlichkeit, Hingabe und Leidenschaft zelebriert. Mithilfe von Loops und Mehrstimmigkeit entsteht ein klanggewaltiges Erlebnis, als stünde eine ganze Band auf der Bühne.

BESETZUNG Eva Plankton (voc.), Peter Taucher (guit.)

wieder ab MO 07.04. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| MALALA von Flo Staffelmayr

Theaterstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

*Das beste Mittel gegen Extremismus und Terrorismus ist Bildung für die nächste Generation. **Malala***

Dieses Theaterstück erzählt die Geschichte von Malala Yousafzai aus Pakistan. Es ist eine wahre Geschichte, die zum Glück gut ausgegangen ist und die niemanden unberührt lässt. Sie handelt davon, dass es möglich ist, dem religiösen Extremismus und Terrorismus durch Bildung wirkungsvoll entgegenzutreten. Wir erfahren, wie Malala sich schon als Kind für das Menschenrecht auf Bildung einsetzt und wie sie ihre Angst vor der Terrormiliz Taliban verliert. Denn Malalas Waffen im Kampf gegen Gewalt und Unterdrückung sind stärker als Bomben und Messer und Maschinengewehre. Es sind Bücher und Stifte und Sätze, die so schlicht und ergreifend sind, dass auch jeder Erwachsene viel lernen kann.

Klar, sensibel und auch humorvoll können mit diesem Theaterstück Vorurteile widerlegt, zu kritischem Hinterfragen ermutigt und die Lust auf Bildung geweckt werden. Und es kann gezeigt werden, dass Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Buben auch eine Frage von Bildung ist.

*Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern. **Malala***

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Mülleher **GITARRE** Rudi Mülleher **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN** Lisa Rzyz **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

MO 07.04. 10:00

DI 22.04. 10:00

MI 14.05. 10:00

DO 22.05. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

wieder ab **DI 08.04. 19:30** | Theater | Eigenproduktion

| **KLEINE EHEVERBRECHEN**

Theaterstück von Eric-Emmanuel Schmitt
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

GILLES: *Kennen wir uns? Ich erkenne Sie nicht.*

LISA: *Dich erkennst du auch nicht.*

Gilles hat durch einen rätselhaften Unfall sein Gedächtnis verloren. Lisa, seine Frau, bringt ihn vom Krankenhaus nach Hause. Aber ist es wirklich ihre gemeinsame Wohnung? Und ist Lisa wirklich seine Frau? Wer ist er? Und was für eine Ehe haben sie geführt? Mühsam und selbstironisch versucht Gilles sein Leben zu rekonstruieren und lauscht dem makellosen Bild, das Lisa von ihm und ihrem gemeinsamen Leben zeichnet. Aber was ist, wenn Lisa ihn anlügt? Waren sie wirklich ein Traumpaar? Oder war da auch Hass im Spiel? Gilles ist Krimiautor. Kann es sein, dass er Lisa seine Amnesie nur vorspielt? Und dass es gar kein Unfall war? Wer führt hier wen gerade hinters Licht? Und wie einsam kann man zu zweit eigentlich sein?

Voll weisem Humor und zugleich ins Herz stechend ist dieser verbale Schlagabtausch, bei dem sich jahrelange kleine Eheverbrechen zu einem großen Ehekrimi verdichten. Will dieses eheliche Spiel der Täuschungen, der falschen Fährten und überraschenden Wendungen dafür gut sein, die Liebe zu retten? Ja, es will.

Nach „Enigma“ haben wir diesmal ein rasantes Mann-Frau-Stück des französisch-belgischen Erfolgsautors im Programm.

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Müllechner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN** Elias Krenn, Lisa Rzyz **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Theaterverlag Desch, Berlin **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

DI 08.04. 19:30

DO 24.04. 19:30 **zum letzten Mal**

MI 09.04. 19:30 | Buchpräsentation | Freunde zeitgenössischer Dichtung

| **ALLER ENDE IST SCHWER**

Lesung mit Othmar Auberger & Podiumsdiskussion mit Konrad Paul Liessmann

Auf der Suche nach Vervollkommnung seines Talents findet der Maler Klaus Krumpech im pensionierten Professor Egon Vorholzer einen kompetenten Lehrer, interessanten Gesprächspartner und schließlich auch einfühlsamen Freund. Die größte Unsicherheit des jungen Künstlers zeigt sich beim Beenden eines Bildes: Wann ist alles dargestellt? Wann ist es fertig? Hat er konkret bei der „Weinenden Mutter“ all das zum Ausdruck gebracht, was er dem Betrachter vermitteln will?

wieder ab **DO 10.04. 10:00** | Theater | Eigenproduktion

| **OUT! – GEFANGEN IM NETZ**

Jugendstück über Cybermobbing von Knut Winkmann |12+

Nach ihrem Schulwechsel wird Vicky von ihrer neuen Klasse gemobbt. Zuerst gehen ihr alle aus dem Weg, dann verschwindet plötzlich ihr Handy bei einer Klassenparty. Wenig später tauchen intime Fotos von ihr im Internet auf und danach ein peinliches Fake-Profil. Vickys Eltern sind schockiert, doch als ihr Vater die gesamte Klasse zur Rede stellt, macht er alles noch viel schlimmer ...

Vickys tragische Geschichte – erzählt aus der Perspektive ihres Bruders Dominik – zeigt anhand eines Extremfalles auf, was Cybermobbing anrichten kann. Vom klassischen Mobbing, das es schon immer gegeben hat, ist diese heute grassierende Form von Gewaltausübung zwar nur einen Klick entfernt, doch die Folgen und Dimensionen sprengen alle Grenzen. Durch die ständige Verfügbarkeit sozialer

Netzwerke, Instant Messenger, Smartphones usw. kann rund um die Uhr gemobbt werden. Es kann demnach jeden treffen und auch jeden verlocken, dabei mitzumachen. Entwürdigende Inhalte und Bilder erfahren unkontrolliert Verbreitung und verschwinden nie wieder ganz. Dies aufzuzeigen und sich für die Kraft von „Face-to-Face“ einzusetzen, sind die Anliegen dieser Produktion.

SCHAUSPIEL Rudi Müllechner sowie via Ton-, Foto- und Videoeinspielungen: Florian Kirchwegger, Mara Metschitzer, Sophie Oberleitner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **VIDEOS** Bernhard Mayer **LICHTDESIGN** Michael Kment, Rudi Müllechner **VORSTELLUNGSTECHNIK** Lena Dobersberger, Elias Krenn **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Drei Masken Verlag, München **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

DO 10.04. 10:00

DI 29.04. 10:00

MI 07.05. 10:00

MO 26.05. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

DO 10.04. 19:30 / DO 08.05. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

| STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

Junge Poetinnen und Poeten stehen auf der Bühne und versuchen innerhalb eines 6-Minuten-Zeitlimits mit allen (legalen) Mitteln eine Laienjury aus dem Publikum davon zu überzeugen, dass nur ihnen der Titel „Sieger*in des Stahlstadt Poetry Slams“ gebührt. Ob dies auf lustige, laute, leise, lyrische, launische oder sonstige Art geschieht, bleibt einzig den Auftretenden überlassen und führt damit mittels maximaler Genrevielfalt durch den Abend.

SA 12.04. 19:30 | Improtheater

| DIE IMPROPHETEN

Die Veredelung der Zeit

Die Impropheten improvisieren für Sie. Vor Ihren Augen kreieren sie Geschichten von einzigartigem Zauber. Geschichten über Liebe, Freundschaft, Glück, Macht und Schuld. Geschichten, die klein anfangen und zu großen Zerwürfnissen aufblühen, um ein glückliches Ende zu finden.

Die Impropheten wollen damit nur eines: Die Zeit des heutigen Abends veredeln. Seien Sie dabei!

FR 18.04. 19:30 / MI 18.06. 19:30 | Markus Haller & Jonas Bonas

| STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE

Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

Ein Linzer Poetry Slammer und ein Welser Comedian tun sich zusammen, um das vielleicht kurioseste Programm der digitalen Welt auf die Bühne zu bringen: Powerpoint Karaoke. Hierbei kommen völlig ahnungslose Personen auf die Bühne, um voller Selbstvertrauen völlig absurde Powerpointpräsentationen zu halten, die sie nie zuvor gesehen haben.

wieder ab MI 23.04. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| DER VORLESER

Von Bernhard Schlink . Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

„Die Schichten unseres Lebens ruhen so dicht aufeinander auf, dass uns im Späteren immer Früheres begegnet, nicht als Abgetanes und Erledigtes, sondern gegenwärtig und lebendig.“

DER VORLESER

Der Vorleser erinnert sich an seine erste große Liebe. Er ist Schüler, sie mehr als doppelt so alt. Bald haben sie ein tägliches Ritual: vorlesen, duschen, lieben und noch ein bisschen beieinanderliegen.

Die wortkarge Hanna ist eine gute Zuhörerin. Michael wird in ihren Armen erwachsen. Sie wird ihn lange nicht mehr loslassen, auch wenn sie nach ein paar Monaten plötzlich aus der Stadt verschwindet. Nach Jahren trifft Michael sie völlig unerwartet in einer anderen Stadt wieder. Bei einem Nazi-Prozess, den er, mittlerweile Jurastudent, besucht. Hanna sitzt als ehemalige KZ-Wärterin auf der Anklagebank. Doch da ist noch was, das sie ihm verschwiegen hat. Als Michael Hannas zweitem großen Geheimnis auf die Spur kommt, gerät er in einen tiefen inneren Konflikt ...

Aufwühlend und berührend ist diese Geschichte, die uns der Schriftsteller und Jurist Bernhard Schlink hier in klarer Sprache erzählt. Auch fernab von jedem Gut-Böse-Schema. Dafür werden umso mehr Fragen aufgeworfen, die das Verhältnis von Liebe, Schuld und Scham auf sensible und spannende Weise beleuchten. Denn wie begegnet man einem geliebten Menschen wieder, der so große Schuld auf sich geladen hat? Und wie erinnert man sich seiner? Es sind auch die Fragen einer ganzen Generation.

Ein Meisterwerk von internationalem Rang, das durch die dramatische Form des Erinnerns auch am Theater seine ganze Kraft entfalten kann.

SCHAUSPIEL Friedrich Eidenberger, Lisa Kröll, Rudi Müllechner **LIVE-MUSIK** Rudi Müllechner
INSZENIERUNG Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN** Elias Krenn, Lisa Ryzy
VORSTELLUNGSTECHNIK Lena Dobersberger, Elias Krenn **STOFFRECHTE** Diogenes Verlag AG, Zürich **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Rowohlt Theaterverlag, Hamburg **PRODUKTION** Tribüne Linz

TERMINE

MI 23.04. 10:00

DI 20.05. 10:00

MO 02.06. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

FR 25.04. 20:00 | Benefizkabarett

| EIN ABEND FÜR BILDUNG UND MUTIGKEIT

Solidarisches Kabarett mit Denice Bourbon & Stefanie Sargnagel

Der Begriff Mutigkeit ist eine Wortkreation von Deutschlernenden, die sich die Eigenschaften des männlich besetzten Muts zurückerobern. 2025 ist der Begriff Überthema für ihren Protest am 8. März, dem queerfeministischen Kampftag. Die Mutigkeit soll daher im Zentrum des Abends stehen, der diesen deutschlernenden Frauen* gewidmet ist.

Der Abend wird von Frauen* in Linz organisiert, die in Bildung, Rechtsberatung, Kulturarbeit, Sozialbereich aktiv sind. Das Gemeinsame kommt ihnen in dieser Stadt zu kurz. Sie möchten ein Zeichen setzen und resistieren in ihrer eigenen Form.

Der Erlös kommt „das kollektiv“ und „maiz“ zu gleichen Teilen zu Gute.

SA 26.04. 19:30 | Sketche | Kollektiv kreativ

| FAST FERTIG

Uraufführung eines zynischen Sketcheabends

Ein paar Beobachtungen, mal witzige, mal bizarre, ein paar Anekdoten aus dem Leben und eine mächtige Prise Fantasie ... Drei Schauspieler*innen/Autor*innen, Iris, Irina und Fabian, die ihre humorvollen, köstlichen Minidramen auf komödiantische und avantgardistische Art ihrem Publikum präsentieren.

Et voila: Die Sketchshow ist eine leichte, scherzhaft-ironische Unterhaltung für einen Abend, wobei die Minidramen teils tragikomisch enden, teils ad absurdum geführt werden. Die Musikerin Olga Tarasevich rundet den Abend mit passenden Klavierstücken ab.

MI 30.04. 11:00 + 19:30 | Theater | theater.wozek

| ANTIGONE – Ich weiß nicht, warum ich sterben will

Frei nach Sophokles und Jean Anouilh

Eine junge Frau lehnt sich gegen den übermächtigen Kreon auf, den Chef des internationalen Konzerns Theben. Doch Theben ist nicht nur ein erfolgreiches Unternehmen, sondern auch eine Scheinfirma, wo Kreon illegale Geschäfte betreibt, die er mit Hilfe politischer Verbindungen und Korruption kontrolliert.

Der Auslöser des Dramas ist ein blutiger Machtstreit zwischen Antigones Brüdern Eteokles und Polyneikos. Beide sterben im Kampf gegeneinander, doch Kreon nutzt diesen tragischen Vorfall zu seinem Vorteil. Er geht sogar so weit, die Bestattung von Polyneikos bei Todesstrafe zu verbieten.

Diese moderne Adaption stellt Antigone als entschlossene Rebellin dar, die gegen ein skrupelloses System kämpft. Die Entscheidung, ihren Bruder zu begraben, wird zum symbolischen Akt des Widerstands gegen moralisch verkommene Machtstrukturen.

FR 09.05. 19:30 | Konzert | Linz Guitar Festival

| GOTTFRIED GFRERER

Fingerstyle Night

„Gfrerersound“

Gottfried David Gfrerer gilt als einer der besten Slide-Gitarristen Europas. Er mixt Rootsmusik aus den USA und Europa mit modernen Strömungen. Archaische Elemente verschmolzen mit virtuoson Passagen prägen seine unverkennbaren Lieder.

DO 15.05. 19:30 | Kleinkunst | Günther Lainer

| MISCHMASCH

Günther Lainer & Hausband (Thomas Mandel & Daniel Oman)

Günther Lainer, seines Zeichens begnadeter Kabarettist, trifft in seinem neuen Programm auf einen Saxofonisten (Thomas Mandel) und seinen Gitarristen (Daniel Oman) ... dass sich Ersterer auch noch als Komponist entpuppte, weckte die schlummernde musikalisch-sensible Ader des österreichischen Unterhaltungs-Schwergewichts.

Dabei wollen es die Herren aber nicht belassen und verpacken ihre Reise aus Kabarett, Lesung, Musik, Jonglage und Improvisation aus dem Moment ... in Kurzes, Langes, Ironisches, Sinnvolles und Sinnloses und das direkt auf den Punkt gebracht. Freuen Sie sich auf Günther Lainer und seine Hausband!

MI 28.05. 19:30 | Konzert | Eigenproduktion

| RAUL – LIEDER VOM LEBEN

Benefizkonzert zugunsten des Vereins LEBENSBLÜTEN

Vieles, was ein Menschenleben bereithalten kann, besingt Rudi Müllechner alias Raul in seinen österreichischen Chansons.

LIEDER VOM LEBEN bietet einen Querschnitt von Rauls Liedern, die in den letzten 30 Jahren entstanden sind. Von augenzwinkernd bis melancholisch, von satirisch bis nachdenklich, von selbstironisch bis gesellschaftskritisch reicht das Spektrum in den Liedern, die an diesem Abend zu hören sein werden.

LEBENSBLÜTEN

Der Verein LebensBlüten produziert Hörbücher mit Menschen mit lebensbeschränkenden Diagnosen und unterstützt so beim Nachspüren persönlicher Wege und Momente im Leben. Ganz besonders haben wir dabei Eltern von Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren im Blick. Dieses Angebot ist kostenlos, ermöglicht wird dies durch Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit. www.lebensblueten.at

tribüne linz
Theater am Südbahnhofmarkt

theatermacherei
KARTENBÜRO DER TRIBÜNE LINZ



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

IMPRESSUM TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt, Eisenhandstraße 43, 4020 Linz, 0699 11 399 844, kontakt@tribuene-linz.at, www.tribuene-linz.at; Theaterleitung: Cornelia Metschitzer & Rudi Müllechner; ZVR: 499626946; Für den Inhalt verantwortlich: Cornelia Metschitzer; **Stand: 28.03.2025**